

Linz in Waldviertler Hand

Linz-Marathon | Mit einem Großaufgebot reiste der LC Waldviertel zum zweitgrößten Laufevent Österreichs. Rudolf Cerny und Erich Scharf durften das Tempo machen.

Von Thomas Weikertschläger

Mittendrin statt nur dabei! So lautete die Devise der LTU-Waidhofen-Läufer beim Linz-Marathon am Sonntag, der mit über 18.000 Anmeldungen die zweitgrößte Laufveranstaltung Österreichs ist. Zwei Waidhofener wurde dabei eine besondere Ehre zu teil: Erich Scharf und Rudolf Cerny wurden von den Veranstaltern als Pacemaker verpflichtet. Scharf machte das Tempo für jene Läufer, die Kilometer-Zeiten von 3:15 Minuten anstrebten, Cerny für die 3:30er. „Als Pacemaker laufen ist echt cool. Rudi und ich hatten sehr viel Spass“, erzählte Scharf.

Youngster Bartl zeigt im Viertelmarathon auf

Am Ende freuten sie sich über die Ränge 116 (3:11std) und 276 (3:29std). Im Schlepptau hatten sie einige weitere Waidhofener. Hans-Jürgen Fanter musste erst ab Kilometer 30 etwas nachgeben, finishte in 3:36std. Jochen Handl holte bei seinem Marathon-Debut als Gesamt-163. (3:19std) Rang vier in der Altersklasse M55.



Die beiden Pacemaker Rudi Cerny und Erich Scharf (in Gelb) führten das starke LTU-Waidhofen-Team beim Linz-Marathon an: Josef Filler, Christian Mayer, Johann Handl, Hans-Jürgen Fanter, Michael Pavlecka, Herold Böhm (hinten, v.l.), Wolfgang Bruckner, Katharina Bartl, Sabine Bartl, Joachim Mödlagl und Philipp Bartl. *Foto: privat*

Josef Filler musste nach starker erster Hälfte am Ende nachlassen, kam als 158. ins Ziel (3:18). Der nicht gepaced laufende Michael Pavlecka erreichte eine Zeit von 3:26. Mit Silvin Hitz absolvierte ein weiterer Waidhofener sein Marathon-Debut. Er freute sich über Rang 401: „Das war supergeil.“

Neben dem Hauptlauf über

die klassische Distanz standen weitere Bewerbe über verschiedene Distanzen und in diversen Altersklassen zur Wahl. Der achtjährige Philipp Bartl erreichte als jüngster Läufer des Viertelmarathons (10,5km) als bester LTU-Läufer in 57:47min das Ziel, hängte sogar Papa Herold und Mama Sabine ab. Auch über 440m landete er mit Rang

24 in seiner Altersklasse im Spitzenfeld. Schwester Katharina wurde in ihrem Jahrgang 20.

Im Halbmarathon gingen Wolfgang Bruckner (135.) und Christian Mayer (206.) an den Start. Besonders Mayer holte sich mit persönlicher Bestzeit (1:29std) Selbstvertrauen für den Salzburg-Marathon. Erich Eggenweber finishte in 1:46std.

Zwei Leirers am Podest

Duathlon | Martin Leirer holte beim Sprintduathlon in Donnerskirchen Silber im Einzel und Gold im Team. Sohn Tobias bei Kids auf Rang drei.

Mit einem Sprintduathlon in Donnerskirchen starteten die Ausdauersportler in die Duathlon-Saison. Und Martin Leirer zeigte dabei einmal mehr, dass er auch in dieser Disziplin zu Spitzenleistungen fähig ist. Über 6 km Laufen, 20 km Rad, 3 km Laufen holte sich der Waidhofener im Rahmen der burgenländischen Landesmeisterschaften Silber in der Masterswertung. Mit seinen Mannschaftskollegen des TLZ Donnerskirchen

erkämpfte er souverän Gold. Leirer „Ich bin total happy! Medaillen und Plätze sind nicht so wichtig. Vorrangig zählt die persönliche Leistung und Zeit. Ich konnte mich gegenüber dem Vorjahr um über vier Minuten auf eine Zeit von 1:06:33 steigern. Da kann ich zufrieden auf die weitere Saison blicken.“

Auch Sohnmann Tobias (Jahrgang 2008) startete erstmals bei einem Duathlon. 250 m Laufen, 1,2 km Radfahren

und 150 m Laufen mussten die Jüngsten bewältigen. Und es wurde eine erfolgreiche Premiere! Er holte Rang drei in 6:38 Minuten. Dabei musste er sich nur „älteren“ Startern (Jahrgang 2007) geschlagen geben.

Auch der Dobersberger Rudolf Langsteiner (bike-horner.at) absolvierte den Duathlon. In 1:14:36 überquerte er als 15. seiner Altersklasse das Ziel und steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um zwei Minuten.

ERGEBNISSE

○ LINZ MARATHON

42,2km: 1. Laban Mutai (Kenia) 2:08:03, ..., 28. Reinhard Helmreich (M40: 4.) 2:52:48, ..., 116. Erich Scharf (M40: 28.) 3:11:59, ..., 158. Josef Filler (M50: 15.) 3:18:43, ..., 163. Josef Haindl (M55: 4.) 3:19:21, ..., 217. Michael Pavlecka (M50: 25.) 3:26:42, ..., 276. Rudolf Cerny (M40: 55.) 3:29:39, ..., 343. Hans-Jürgen Fanter (alle LC Waldviertel, M35: 50.) 3:36:43, ..., 401. Silvin Hitz (Waidhofen, M35: 66.) 3:42:02.

21,1km: 1. Christian Haas 1:10:19, ..., 135. Wolfgang Bruckner (M35: 22.) 1:27:33, ..., 206. Christian Mayer (LTU Waidhofen) 1:29:44, ..., 1.461 Erich Eggenweber (LC Waldviertel, M55: 59.) 1:46:41.

10,5km: 1. Dominik Exel (1. Wsk) 34:25, ..., 1.964 Philip Bartl (MAK: 857.) 57:47, ..., 2.546 Herold Böhm (M40: 189.) 1:00:21, ..., 2.920 Sabine Bartl (alle LTU Waidhofen, W40: 74.) 1:02:09, ..., 3.952 Veronika Eggenweber (LC Waldviertel, W50: 76.) 1:08:17.

440m: 1. Mohamed Goley (NMS Traun) 1:12, ..., 225. Katharina Bartl (W-Schüler D: 20.) 1:40, ..., 385. Philipp Bartl (bd. LTU Waidhofen, M-Kinder C: 24.) 1:46.